

## **Abendgebet**

Einer: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Einer: Wir beten in der Stille (**Gebetsstille**)

Einer: Wir singen verbunden mit Christen überall im Land  
(alle gehen auf den Balkon oder treten ans Fenster)

### Lied: **Der Mond ist aufgegangen**

*1. Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar.  
Der Wald steht schwarz und schweiget, und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.*

*2. Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle so traulich und so hold  
als eine stille Kammer, wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt.*

*3. Seht ihr den Mond dort stehen? Er ist nur halb zu sehen und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen, die wir getrost belachen, weil unsre Augen sie nicht sehn.*

*4. Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder und wissen gar nicht viel.  
Wir spinnen Luftgespinste und suchen viele Künste und kommen weiter von dem Ziel.*

*5. Gott, lass dein Heil uns schauen, auf nichts Vergänglichs trauen, nicht Eitelkeit uns freun;  
lass uns einfältig werden und vor dir hier auf Erden wie Kinder fromm und fröhlich sein.*

*6. Wollst endlich sonder Grämen aus dieser Welt uns nehmen durch einen sanften Tod;  
und wenn du uns genommen, lass uns in' Himmel kommen, du unser Herr und unser Gott.*

*7. So legt euch denn, ihr Brüder, in Gottes Namen nieder; kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, Gott, mit Strafen und lass uns ruhig schlafen. Und unsern kranken Nachbarn auch!*

*Text: Matthias Claudius 1779, Melodie: Johann Abraham Peter Schulz 1790*

Alle: **Vater Unser ...**

Einer oder alle: **Luthers Abendsegen**

„Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich diesen Tag gnädiglich behütet hast, und bitte dich, du wollest mir vergeben alle meine Sünde, wo ich Unrecht getan habe, und mich diese Nacht auch gnädiglich behüten. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“

Alle: Amen.